

i34 Parabraunerde, Parabraunerde-Braunerde und Braunerde aus Lösslehm, lösslehmreichen Fließerden und Schwemmsediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-L19	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, selten LN	
Relief	flache Mulden	
Bodentyp	Parabraunerde, Parabraunerde-Braunerde und Braunerde; Böden tief entwickelt und z. T. pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm, lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) und Schwemmsediment (verschwemmter Lösslehm)	
Bodenartenprofil	Ut3,Gr0–2	3–8 dm
	Ut4–Tu3,Gr0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde, lessivierte Pseudogley-Braunerde, Haftnässepseudogley-Braunerde und Kolluvium über Parabraunerde; vereinzelt Parabraunerde-Pseudogley, pseudovergleytes Kolluvium, Pseudogley-Kolluvium und Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–220 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch (220–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit in bewaldeten Mulden des Baulands, vereinzelt im südlichen Tauberland